

Protokoll

## 1. IKEK-Forum im Rahmen des IKEK Diemelstadt

02.08.2021 in Neudorf

### – Vorbemerkung

Das 1. IKEK-Forum wurde am 02.08.2020 um 19:00 Uhr im DGH in Neudorf durchgeführt. Insgesamt nahmen 54 Personen an der Veranstaltung teil. Ziel der Veranstaltung war, die Ergebnisse der lokalen Veranstaltungen der neun Orte von Diemelstadt in eine gesamtkommunale Betrachtung zu überführen. Durch das Vorstellen der ortsrelevanten Entwicklungsziele sowie einer ortsteilübergreifenden Diskussion zu kommunalen Stärken und Schwächen und gemeinsamen Handlungsfeldern und Themen konnten sich die Orte besser kennenlernen und ihre Bedarfe abgleichen, bzw. sich inhaltlich in Diemelstadt verorten.



### – Einleitung

Alle Anwesenden markierten beim Eintreffen ihren Wohnort auf einer Karte. Herr Brüggemann übernahm als Mitglied der Steuerungsgruppe für Neudorf die Begrüßung. Anschließend stellten die jeweiligen Orte ihre in der lokalen Bestandsaufnahme gesammelten Entwicklungsziele vor sowie den Beitrag, den Sie für die Gesamtkommune leisten. Diese Liste ist bei allen Ortsteilen als nicht abschließend zu sehen, es handelt sich lediglich um eine Momentaufnahme.



### – Zeitplan

Damit sich die Orte auch räumlich besser kennen lernen, werden die Veranstaltungen in unterschiedlichen Dörfern stattfinden. Die Räumlichkeiten der Dorfgemeinschaftshäuser von Ammenhausen, Dehausen und Orpethal sind aufgrund von Corona nicht für größere Veranstaltungen geeignet. In Rhoden finden bereits die Treffen der Steuerungsgruppe statt, das Haus des Gastes in

Wrexen wird bei Bedarf für ein 5. IKEK-Forum genutzt. Die Veranstaltungen finden jeweils um 19:00 Uhr statt.

1.IKEK-Forum	02.08.21	Neudorf
2.IKEK-Forum	13.09.21	Helmighausen
3.IKEK-Forum	04.10.21	Hesperinghausen
4.IKEK-Forum	08.11.21	Wethen
5.IKEK-Forum	bei Bedarf	Wrexen

### ACHTUNG

Aufgrund von Terminüberschneidungen können nicht alle Orte bei den nächsten beiden Foren teilnehmen. Es erfolgt kurzfristige die Bekanntgabe einer Terminverschiebung auf Crossiety.

### Lokale Stärken-Schwächen-Bewertung

Auf Grundlage der lokalen Veranstaltungen und der Bestandsaufnahme des Fachbüros wurde eine Einschätzung der Wichtigkeit der Themen für die einzelnen Orte durchgeführt. In einer farbig angelegten Tabelle wurden die Handlungsbedarfe plakativ dargestellt, die Ergebnisse bereits im Vorfeld mit der Steuerungsgruppe abgestimmt.

Stärken-Schwächen-Analyse lokal

	Waldhäuser	Wethen	Helmighausen	Hesperinghausen	Neudorf	Wrexen	Wethen	Wrexen
<b>Wohnentwicklung/Bezugspunkte</b>								
2. Planungsbedarf								
3. Planungsbedarf								
4. Planungsbedarf								
5. Planungsbedarf								
<b>Wohnentwicklung/Bezugspunkte</b>								
6. Planungsbedarf								
7. Planungsbedarf								
8. Planungsbedarf								
9. Planungsbedarf								
<b>Wohnentwicklung/Bezugspunkte</b>								
10. Planungsbedarf								
11. Planungsbedarf								
12. Planungsbedarf								
13. Planungsbedarf								
14. Planungsbedarf								
15. Planungsbedarf								
16. Planungsbedarf								
17. Planungsbedarf								
18. Planungsbedarf								
19. Planungsbedarf								
20. Planungsbedarf								
21. Planungsbedarf								
22. Planungsbedarf								
23. Planungsbedarf								
24. Planungsbedarf								
25. Planungsbedarf								
26. Planungsbedarf								
27. Planungsbedarf								
28. Planungsbedarf								
29. Planungsbedarf								
30. Planungsbedarf								
31. Planungsbedarf								
32. Planungsbedarf								
33. Planungsbedarf								
34. Planungsbedarf								
35. Planungsbedarf								
36. Planungsbedarf								
37. Planungsbedarf								
38. Planungsbedarf								
39. Planungsbedarf								
40. Planungsbedarf								
41. Planungsbedarf								
42. Planungsbedarf								
43. Planungsbedarf								
44. Planungsbedarf								
45. Planungsbedarf								
46. Planungsbedarf								
47. Planungsbedarf								
48. Planungsbedarf								
49. Planungsbedarf								
50. Planungsbedarf								
51. Planungsbedarf								
52. Planungsbedarf								
53. Planungsbedarf								
54. Planungsbedarf								
55. Planungsbedarf								
56. Planungsbedarf								
57. Planungsbedarf								
58. Planungsbedarf								
59. Planungsbedarf								
60. Planungsbedarf								
61. Planungsbedarf								
62. Planungsbedarf								
63. Planungsbedarf								
64. Planungsbedarf								
65. Planungsbedarf								
66. Planungsbedarf								
67. Planungsbedarf								
68. Planungsbedarf								
69. Planungsbedarf								
70. Planungsbedarf								
71. Planungsbedarf								
72. Planungsbedarf								
73. Planungsbedarf								
74. Planungsbedarf								
75. Planungsbedarf								
76. Planungsbedarf								
77. Planungsbedarf								
78. Planungsbedarf								
79. Planungsbedarf								
80. Planungsbedarf								
81. Planungsbedarf								
82. Planungsbedarf								
83. Planungsbedarf								
84. Planungsbedarf								
85. Planungsbedarf								
86. Planungsbedarf								
87. Planungsbedarf								
88. Planungsbedarf								
89. Planungsbedarf								
90. Planungsbedarf								
91. Planungsbedarf								
92. Planungsbedarf								
93. Planungsbedarf								
94. Planungsbedarf								
95. Planungsbedarf								
96. Planungsbedarf								
97. Planungsbedarf								
98. Planungsbedarf								
99. Planungsbedarf								
100. Planungsbedarf								

### Gesamtkommunale Stärken-Schwächen-Analyse/Ergänzung durch Arbeitsgruppen

Aufbauend auf die Stärken und Schwächen der einzelnen Ortsteile wurde vom Fachbüro eine gesamtkommunale Übersicht erarbeitet. Die Teilnehmenden des IKEK-Forums erhielten den Arbeitsauftrag diese Zusammenstellung zu überprüfen. Es wurden fünf Gruppen gebildet mit den Themen

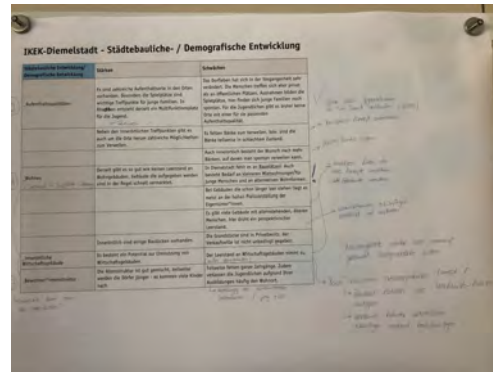
- \_ Städtebauliche - / Demografische Entwicklung
- \_ Bürgerschaftliches Engagement / Beteiligung
- \_ Soziale Infrastruktur / Daseinsvorsorge / Nahversorgung / Bildung
- \_ Mobilität / techn. Infrastruktur / Energie / Klima / wirtschaftliche Entwicklung
- \_ Freizeiteinrichtungen / Gastronomie / Tourismus / Natur

Die Vertreter\*innen der jeweiligen Ortsteile durchmischten sich gut, so dass fast jeder Ort in jeder Arbeitsgruppe vertreten war. Die Arbeitsgruppen hatten 20 Minuten Zeit die Stärken und Schwächen zu diskutieren und abzuwägen. Anschließend wurde das Ergebnis allen Teilnehmenden durch eine Arbeitsgruppenvertretung vorgestellt.

Zu den Stärken und Schwächen gab es folgende Ergänzungen und Anmerkungen:

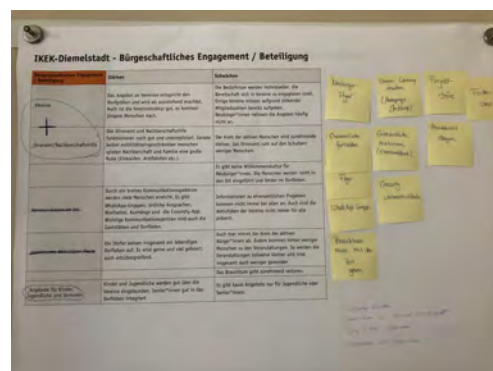
## Städtebauliche - / Demografische Entwicklung

- \_ Stärke:
  - \_ Keine Ergänzungen.
- \_ Schwäche:
  - \_ In Helmighausen gibt es keinen Leerstand von Wirtschaftsgebäuden.
- \_ Projektideen:
  - \_ Börse und Konzepte für die Umnutzung alter Gebäude für die Gewinnung von Investoren.
  - \_ Bauland Kataster analog Leerstands-Kataster, künftige Leerstände berücksichtigen, immer aktuell halten.
  - \_ Vorrangig Innenentwicklung anstreben.
  - \_ Vermeidung von Abwanderung durch die Schaffung von Wohnraumangeboten für alle Generationen.



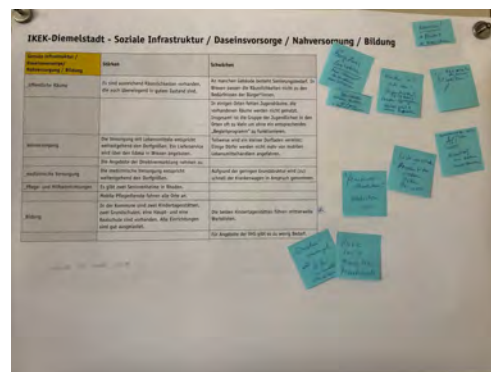
## Bürgerschaftliches Engagement / Beteiligung

- \_ Stärke:
  - \_ Keine Ergänzungen.
- \_ Schwäche:
  - \_ Keine Ergänzungen.
- \_ Projektideen:
  - \_ Flyer mit Informationen zu den Vereinen, Vereinssteckbriefe auf der Homepage von Diemelstadt.
  - \_ Projektchöre ortsteilübergreifend anbieten.
  - \_ Gründung eines Fördervereins.
  - \_ Schaffung einer Börse für private Freizeitangebote.
  - \_ Steigerung der Attraktivität des Ehrenamtes durch z.B. Ehrenamtskarten und Fortbildungen.
  - \_ Weiterentwicklung von Crossiety für Ortsgruppen und Vereine.
  - \_ Ortspavillions auf dem Diemelstädter Viehmarkt - die Orte stellen sich vor.
  - \_ Gemeinsame Aktionen von jungen und älteren Menschen.



### Soziale Infrastruktur / Daseinsvorsorge / Nahversorgung / Bildung

- \_ Stärke:
  - \_ Keine Ergänzungen.
- \_ Schwäche:
  - \_ Keine Ergänzungen.
- \_ Projektideen:
  - \_ Überblick über die vorhandenen räumlichen Angebote und die freien Nutzungszeiten.
  - \_ Etablierung von Jugendräumen - mit einem Angebotskonzept.
  - \_ Zusammenführen der Termine der mobilen Händler in einem Kalender.
  - \_ Übersicht über die Orte der Direktvermarktung.
  - \_ Gemeindepflegende etablieren.
  - \_ Kindergartengruppen in die einzelnen Ortsteile auslagern.
  - \_ VHS-Angebote ortsübergreifend für Diemelstadt organisieren.



### Mobilität / technische Infrastruktur / Energie / Klima / wirtschaftliche Entwicklung

- \_ Stärke:
  - \_ Mobilität - Es gibt viele ehrenamtliche Fahrer\*innen für den Bürgerbus.
  - \_ Mobilität - Diemelstadt ist gut an die Bundesstraßen angebunden und darüber an die Bahnhöfe der Mittelzentren.
  - \_ Mobilfunk - es liegt eine Zielnetzplanung vor, weitere Mobilfunkstandorte sind geplant.
- \_ Schwäche:
  - \_ Mobilität - ÖPNV wird zu wenig genutzt.
  - \_ Mobilität - Es fehlt ein Pendlerparkplatz an der Autobahnzufahrt.
  - \_ Mobilität - Die Beschilderung der kommunalen Radwege ist unzureichend.
  - \_ Wirtschaft - Es besteht ein Fachkräftemangel.
- \_ Projektideen:
  - \_ Verbesserung der Anbindung ÖPNV nach Volkmarsen, AST-Ausbau nach NRW.
  - \_ Wiederbelebung des Bahnhofes Wrexen.
  - \_ Bürgerbus stärker bewerben.
  - \_ Car-sharing in allen Orten etablieren.
  - \_ Pendlerparkplatz an der Autobahn einrichten.
  - \_ Ausbau von E-Ladesäulen.
  - \_ Angebote für co-working-spaces.

Aufgaben:

- \_ langfristige finanzielle Sicherung des Bürgerbusses.
- \_ Endausbau der Entwässerung in Wrexen in Zusammenhang mit den Baugebieten.
- \_ Klimaschutzkonzept berücksichtigen.
- \_ Wirtschaftskonzept „miteinander reden“ berücksichtigen.



IKEK-Diemelstadt - Mobilität / techn. Infrastruktur / Energie / Klima / wirtschaftliche Entwicklung		
	Stärken	Schwächen
Stärke / Mobilität	Das Angebot (Dienstadt) ist grundsätzlich gut. Die Angebote sind für Einzelne und Kleinstgruppen sehr hilfreich, stehen aber für Individualisten. Dienstleistungen sind gut an die Bedürfnisse der Bevölkerung angepasst.	Die Dienstleistungen sind nicht in der richtigen Menge vorhanden. Die Angebote können häufiger genutzt werden. Die Kosten für die Dienstleistungen sind zu hoch. Die Angebote sind nicht in der richtigen Menge vorhanden. Die Angebote können häufiger genutzt werden.
Stärke / Wirtschaftliche Entwicklung	Das Angebot ist vielfältig. Die Angebote sind vielfältig. Die Angebote sind vielfältig. Die Angebote sind vielfältig.	Die Angebote sind nicht in der richtigen Menge vorhanden. Die Angebote können häufiger genutzt werden.
Stärke / Energie / Klima	Die Angebote sind vielfältig. Die Angebote sind vielfältig. Die Angebote sind vielfältig.	Die Angebote sind nicht in der richtigen Menge vorhanden. Die Angebote können häufiger genutzt werden.
Stärke / Wirtschaftliche Entwicklung	Die Angebote sind vielfältig. Die Angebote sind vielfältig. Die Angebote sind vielfältig.	Die Angebote sind nicht in der richtigen Menge vorhanden. Die Angebote können häufiger genutzt werden.

Freizeiteinrichtungen / Gastronomie / Tourismus / Natur

Stärke:

- \_ Radfahren - Planung des Grenztrails.
- \_ Radfahren - Neuer Radweg R6.

Schwäche:

- \_ Keine Ergänzungen.

Projektideen:

- \_ Aufwertung der Sportstätten.
- \_ Fragebogen für den Bedarf eine Reaktivierung der fehlenden Gastronomie.
- \_ Konzept für einen nachhaltigen Tourismus.
- \_ Rad- und Wanderwege einheitlich beschriftet (Layout für Diemelstadt entwickeln).
- \_ Sehenswürdigkeiten, Gastronomie etc. in die Beschilderung aufnehmen.
- \_ Wohnmobilstellplatz in Wrexen attraktiveren.
- \_ Aufnahme Rhodens in die „Deutsche Fachwerkstraße“ beantragen.
- \_ Informationen über Bepflanzungen zum Lärmschutz anbieten / Bäume pflanzen.



IKEK-Diemelstadt - Freizeiteinrichtungen / Gastronomie / Tourismus / Natur		
	Stärken	Schwächen
Freizeiteinrichtungen / Gastronomie	Es sind verschiedene Einrichtungen vorhanden. Die Angebote sind vielfältig. Die Angebote sind vielfältig.	Die Angebote sind nicht in der richtigen Menge vorhanden. Die Angebote können häufiger genutzt werden.
Freizeiteinrichtungen / Gastronomie	Die Angebote sind vielfältig. Die Angebote sind vielfältig. Die Angebote sind vielfältig.	Die Angebote sind nicht in der richtigen Menge vorhanden. Die Angebote können häufiger genutzt werden.
Freizeiteinrichtungen / Gastronomie	Die Angebote sind vielfältig. Die Angebote sind vielfältig. Die Angebote sind vielfältig.	Die Angebote sind nicht in der richtigen Menge vorhanden. Die Angebote können häufiger genutzt werden.
Freizeiteinrichtungen / Gastronomie	Die Angebote sind vielfältig. Die Angebote sind vielfältig. Die Angebote sind vielfältig.	Die Angebote sind nicht in der richtigen Menge vorhanden. Die Angebote können häufiger genutzt werden.

## – Entwickeln von Themen

Als zweiter Arbeitsauftrag wurden in den zuvor genannten Arbeitsgruppen die Handlungsfelder für Diemelstadt diskutiert.

Folgende Themen werden in Diemelstadt als wichtig erachtet:

Für die Entwicklung der Gesamtkommune ist der Dreh- und Angelpunkt das Thema Wohnraumschaffung, und hier die Innenentwicklung. Sensibel geplante Neubaugebiete können dieses Angebot abrunden, sollten jedoch immer mit der Innenentwicklung einhergehen. Durch eine stabile oder steigende Bevölkerungszahl werden die Dörfer überhaupt erst belebt. Erst dann ist eine Qualifizierung oder Neuanlage von Aufenthaltsorten sinnvoll. Ebenso hängt eine gute Bewohner\*innenstruktur von einem gut gemischten Wohnraumangebot ab.

Aufgrund der gemeinsamen Problemlagen sollen Vereine und Ehrenamt künftig gemeinsam betrachtet werden. Um möglichst viele Menschen zu erreichen, muss eine Weiterentwicklung stattfinden. Auch muss die Bevölkerung besser über die Angebote informiert sein. Ein weiteres Augenmerk liegt bei der Einbindung der Senior\*innen, hier sind in der Vergangenheit viele Angebote weggebrochen. Kinder- und Jugendliche sind gut über die Vereine eingebunden, spezielle Angebote fehlen jedoch.

Die öffentlichen Gebäuden entsprechen weitestgehend den Bedürfnissen, teils fehlen passende Räumlichkeiten (Wrexen) oder es besteht Sanierungsbedarf (Dehausen). Die Schaffung von Räumen für Jugendlichen ist ein wichtiges Ziel bei der Entwicklung von Diemelstadt, eine Verknüpfung mit einem inhaltlichen Angebot ist jedoch zwingend. Durch den Erhalt und bestenfalls den Ausbau der Nahversorgung und der Daseinsvorsorge wird die Attraktivität von Diemelstadt als Wohnstandort gesteigert, ebenso ist bei einer weiterhin steigenden Bevölkerungszahl der Ausbau der Kindertagesstätten von Bedeutung.

Für die Themen Energie und Klima sowie Wirtschaft werden parallel zum IKEK eigene Konzepte erarbeitet. Diese spielen für die Entwicklung von Diemelstadt eine ebenso große Rolle wie die vertiefend im IKEK untersuchten Themen und sollten daher perspektivisch zusammengeführt werden. Aufgrund des Klimaschutzes wird sich die Mobilität künftig stark verändern. Diemelstadt ist bereit sich auf diesen Wandel einzulassen und greift dieses Thema im IKEK auf.

Als Dreh- und Angelpunkt für eine Entwicklung im Bereich Tourismus wird, ebenso wie für die Attraktivierung der Freizeitangebote für die Diemelstädter\*innen, eine deutliche Verbesserung der Rad- und Wanderinfrastruktur gesehen. Diese bedarf sowohl innerhalb der Kommune eine Aufwertung wie auch eine verbesserte Einbindung in die Region.

Für die weitere Bearbeitung des IKEKs können aus der Diskussion nachfolgende Themen abgeleitet werden:

### Pflichtfelder

- Städtebauliche Entwicklung
- Demografische Entwicklung
- Bürgerschaftliches Engagement / Beteiligung
- Soziale Infrastruktur / Daseinsvorsorge

### Wahlfelder

- Mobilität
- Tourismus

– **Ausblick auf die weiteren IKEK-Foren**

Im 2. IKEK-Forum werden gemeinsam Zukunftsvisionen entwickelt und Entwicklungsziele benannt

Das 3. IKEK-Forum dient der Benennung von Teilzielen sowie der Entwicklung von Leitprojekten.

Die Leitprojekte werden im 4. IKEK-Forum vertieft. Zudem werden Instrumente für die Verstetigung des Prozesses festgelegt.

– **Organisatorisches**

Sämtliche Protokolle und Ausarbeitungen werden auf der Homepage der Stadt Diemelsatd und auf Crossiety eingestellt.

Kassel, den 04.08.2021     U. Bankert